

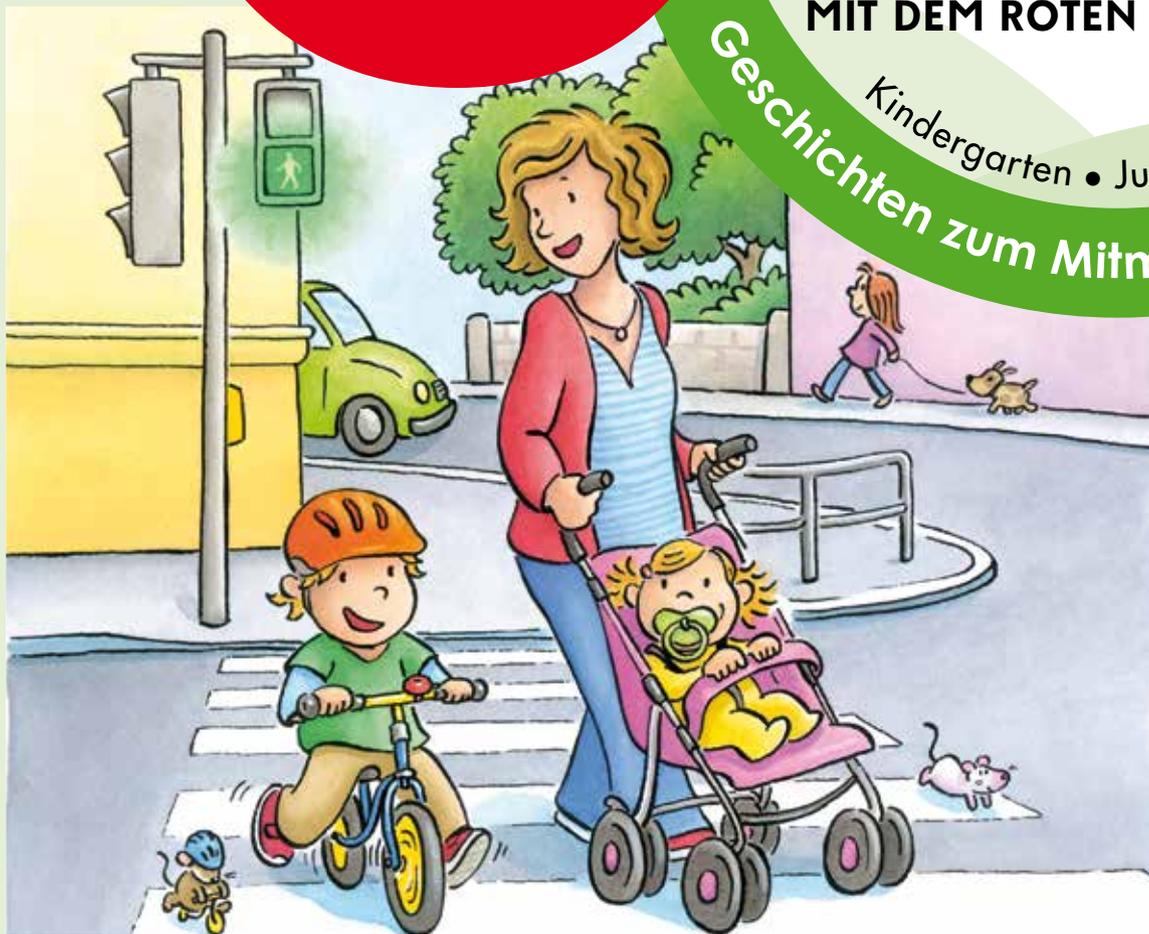
HEFT 02

ROKO



MIT DEM ROTEN KREUZ

Kindergarten • Jugendrotkreuz
Geschichten zum Mitmachen



Kinder im
Straßenverkehr





REDAKTION: Diese **ROKO**-Ausgabe wurde gestaltet von:
 Projektleiterin: Belma Hodzic; Chefredakteur: Thomas Aistleitner;
 fachliche Beratung: Renate Semler (MA); Gerald Gutsch, ÖRK;
 Mag. Joachim Rauch, AUVA-Prävention; Mag. Birgit Oburger (KfV).
 Illustrationen: Stephanie Roehe. Fotos: Nadja Meister (S. 2),
 iStockphoto.com (S. 11, 17, 23, 24, 27), ÖRK/Anna Stöcher (S. 26),
 ÖRK/Thomas Marecek (S. 26), ÖRK (S. 25).

IMPRESSUM: Herausgeber: Österreichisches Jugendrotkreuz,
 Wiedner Hauptstraße 32, 1040 Wien, www.jugendrotkreuz.at,
 ZVR-Zahl: 432857691. Produktion: Info-Media – Verlag für Infor-
 mationsmedien GmbH. Grafik und Layout: Mag. Andrea Chadt.
 1. Auflage 2014.

**Liebe Eltern!
 Liebe Pädagoginnen!
 Liebe Pädagogen!**

Kinder brauchen Raum, Kinder brauchen Freiheit,
 Kinder brauchen Sicherheit – aber wie soll das
 funktionieren im Straßenverkehr mit seinen vielen
 schweren, übermächtigen Autos?

Das Österreichische Jugendrotkreuz unterstützt Kinder
 und ihre Eltern seit Jahrzehnten dabei, gesünder und
 sicherer zu leben. Im Kindergarten ist es ROKO, der
 Sicherheit schon für die Aller kleinsten bringt. ROKO
 kennt die Sprache der Kinder und erreicht Kinder auf
 ihrer eigenen Ebene, die sich von der Denkweise der
 Erwachsenen stark unterscheidet. In der Pädagogin-
 nenmappe zu ROKO finden Sie Übungen für Ihre
 Kindergartengruppe zu jedem ROKO-Heft.

Im ersten ROKO-Heft ging es um Erste Hilfe, das
 Absetzen eines Notrufs und die Notrufnummern.
 Viele Kindergärten haben ROKO gelesen und die
 Situationen nachgespielt – manche sogar mit selbst
 gebastelten ROKO-Puppen (siehe Foto links).

In dieser Ausgabe geht es um den Straßenverkehr.
 Es ist wichtig, dass schon kleine Kinder den Verkehr
 als Teil ihres Lebens wahrnehmen und lernen, sich
 sicher im Verkehr zu bewegen. Das ist keine leichte
 Aufgabe: ROKO will sie dabei unterstützen.

Zu dieser Ausgabe gibt es auch einen neuen ROKO-
 Song zum Thema Sicherheit im Verkehr und eine
 Karaoke-Version zum Mitsingen.

Bitte berichten Sie uns Ihre Erfahrungen mit ROKO.
 Schreiben Sie an kindergarten@roteskreuz.at.
 Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Ihr Jugendrotkreuz-Team
www.jugendrotkreuz.at/kindergarten

Ich bin **ROKO!**

Ich bin oft auf der Straße unterwegs!
Auf der Straße gibt es viel zu sehen.
Welche Dinge gehören zur Straße?

**Welche Dinge gehören
nicht zur Straße?**

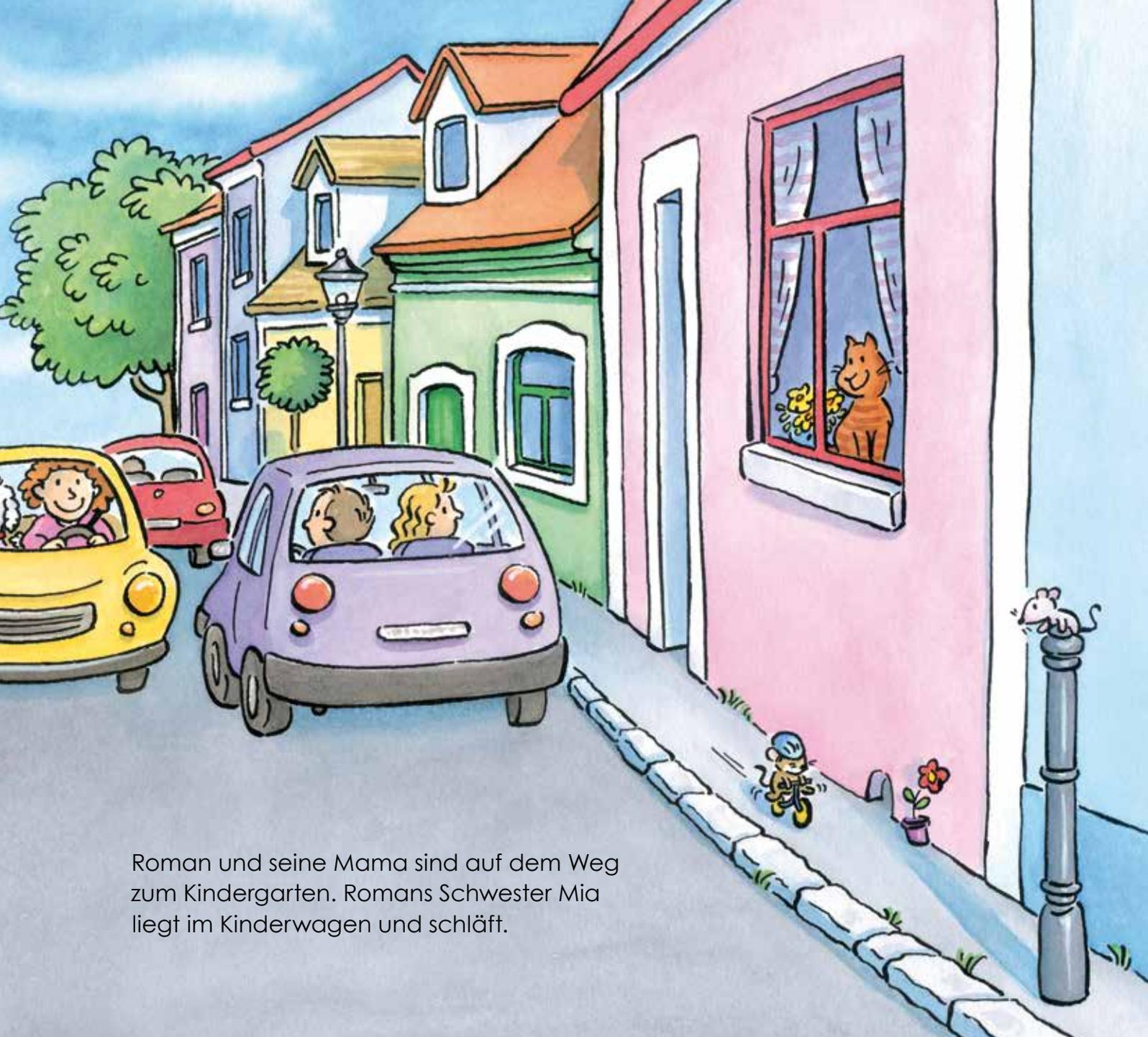


Unterwegs im Verkehr

Das ist Roman. Jeden Tag geht er mit seiner Mama in den Kindergarten. Womit fährt Roman? Was hat er auf dem Kopf? Gehen Roman und seine Mama auf der Straße?

Wie heißt dieser Weg?





Roman und seine Mama sind auf dem Weg zum Kindergarten. Romans Schwester Mia liegt im Kinderwagen und schläft.

Schau, was Roman kann!

Roman kann mit dem Laufrad schnell fahren. Er kann beim Fahren die FüÙe heben. Er kann bremsen. **Soll Roman seine Mama überholen?**



„Schau, Mama,
wie schnell ich fahre.“



„Kannst du auch
stehen bleiben, Roman?“



„Jetzt bin ich schneller als du!“

Roman ist hingefallen

Hat er sich wehgetan? Was siehst du?

Wo liegt Roman? Was macht die

Mama mit dem Kinderwagen?

Soll Roman aufstehen?



„Ich hab mir wehgetan.“





„Bleib auf dem Gehsteig!
Ich komme und helfe dir.“

Roman braucht Hilfe!

Was kann Mama jetzt machen?
Wann hast du ein Pflaster
gebraucht? Wo ist bei
dir zu Hause das
Pflaster?



„Es blutet gar nicht.“
„Aber ich möchte ein Pflaster.“

Der Helm

Wer mit dem Rad oder Roller fährt, braucht einen Helm. Der Helm schützt den Kopf. Nach einem Sturz könnte der Helm kaputt sein. Deshalb brauchst du nach einem Sturz auf den Helm **einen neuen Helm!**



Eine Kreuzung ohne Ampel

Roman bleibt stehen. An einer Kreuzung wartet er immer auf einen Erwachsenen.

Roman schaut, bevor er geht.

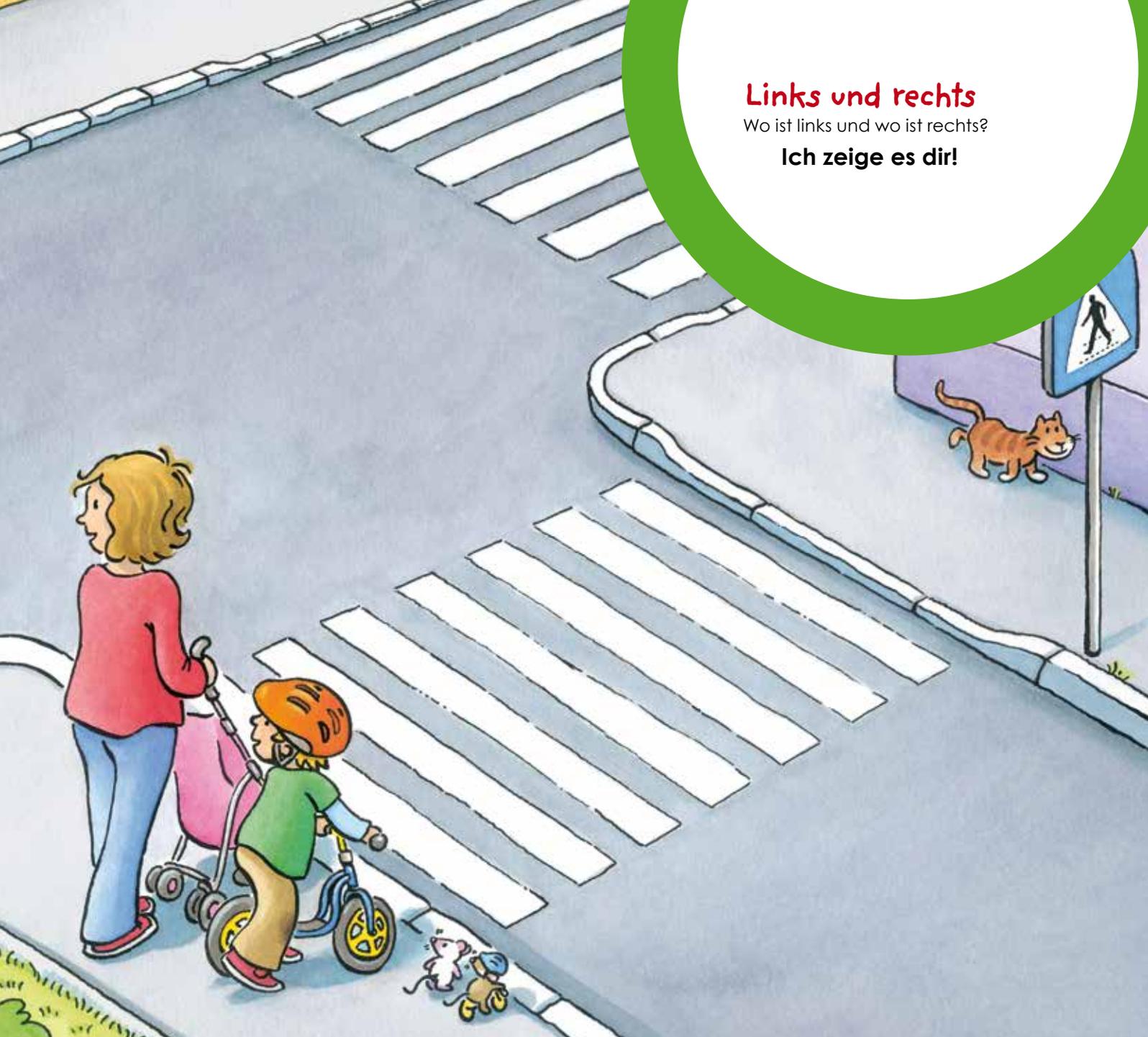
Wohin schaut er zuerst?



Links und rechts

Wo ist links und wo ist rechts?

Ich zeige es dir!



An der Kreuzung

Roman weiß, wohin er an der Kreuzung schauen muss. Weiß er auch, wo links und rechts ist?

Weißt du, wo links und rechts ist?

„Vor der Kreuzung bleibe ich immer stehen.“
„Weißt du, wie du schauen musst?“



„Links, rechts, links!“
„Und wo ist links?“
„Oh ...“



Verkehrszeichen

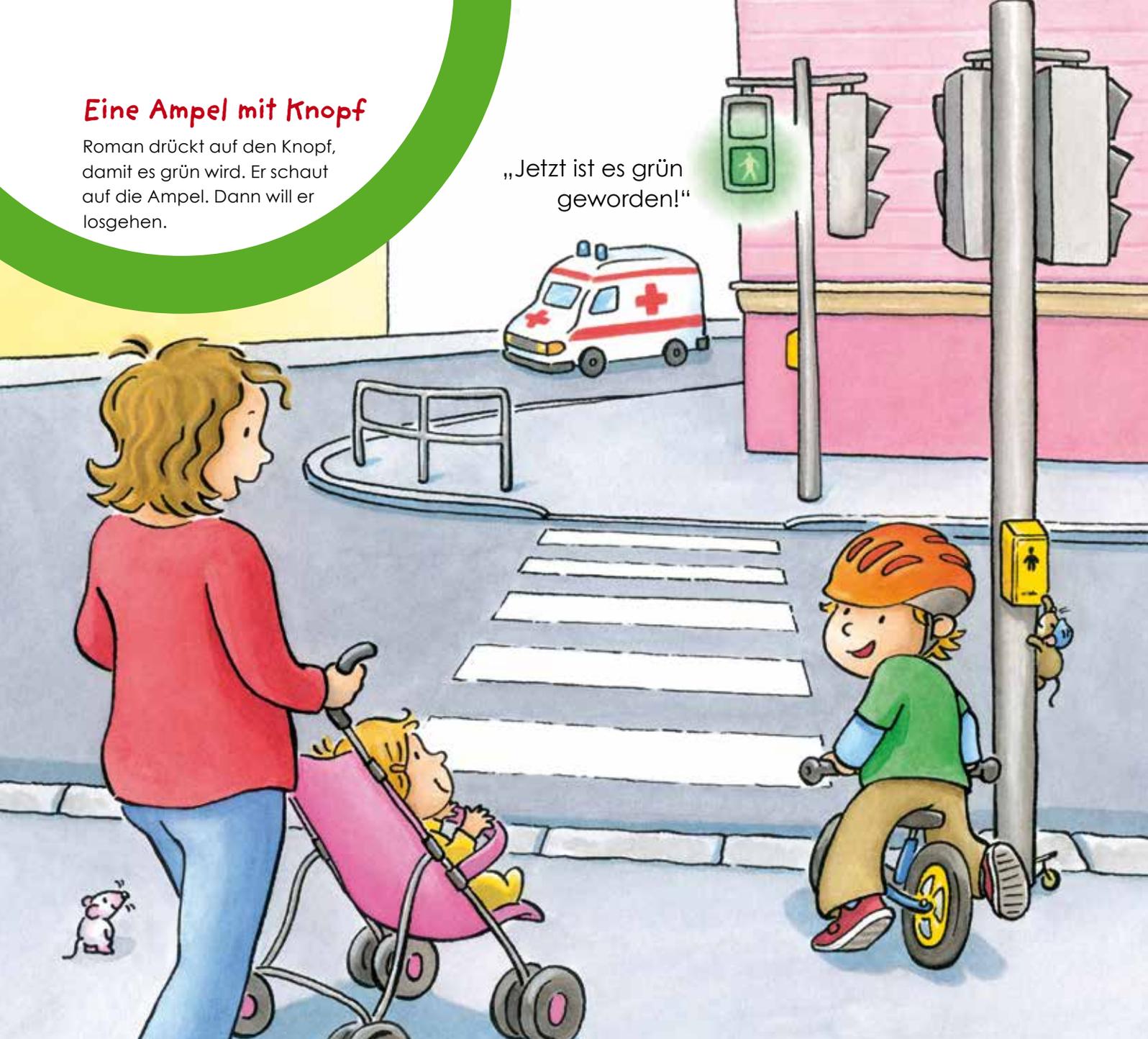
Kennst du diese Zeichen? Was sagen sie?
Welche Zeichen findest du auf deinem Weg
in den Kindergarten? **Welches Zeichen**
sagt Stop?

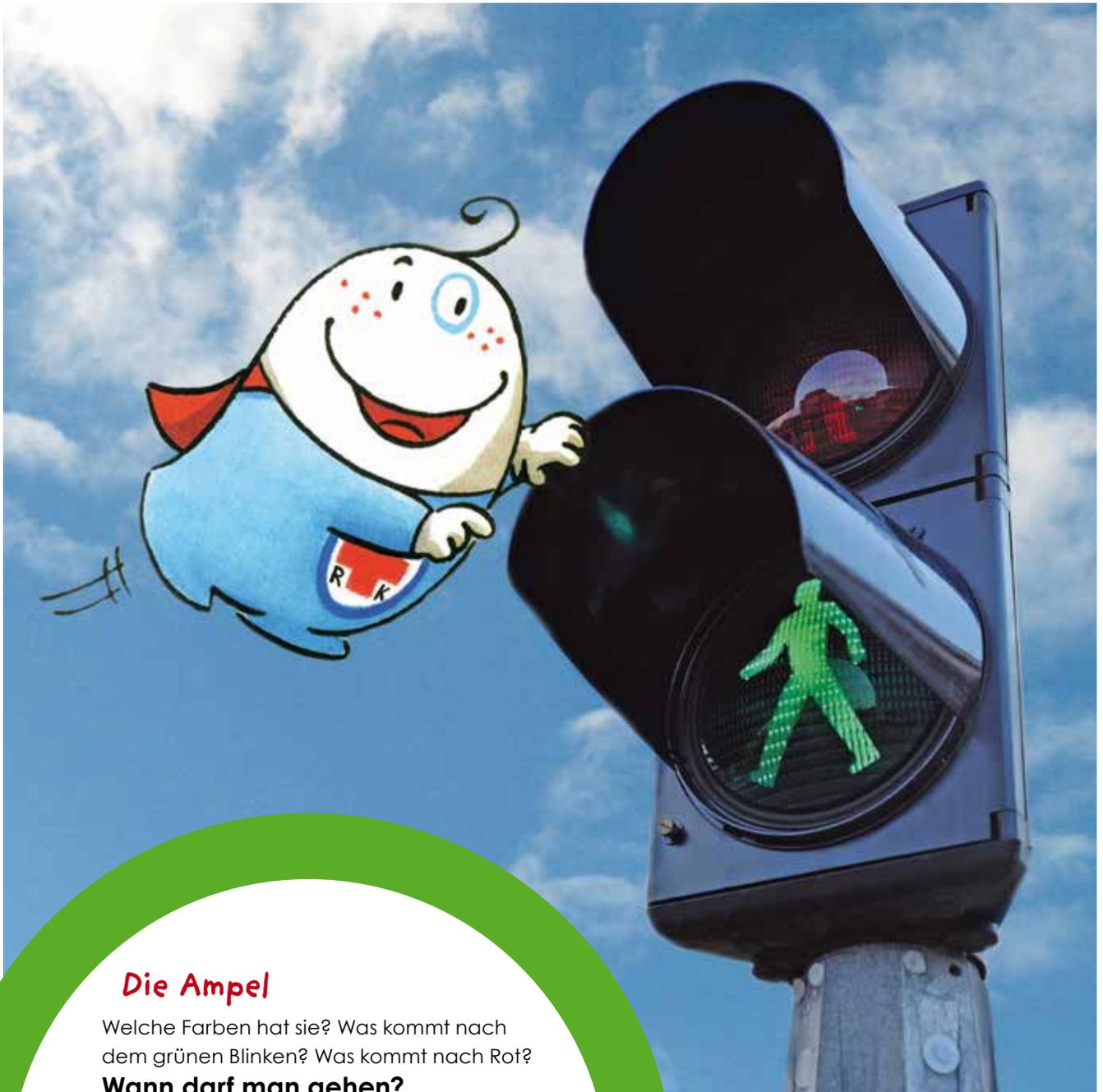


Eine Ampel mit Knopf

Roman drückt auf den Knopf, damit es grün wird. Er schaut auf die Ampel. Dann will er losgehen.

„Jetzt ist es grün geworden!“





Die Ampel

Welche Farben hat sie? Was kommt nach dem grünen Blinken? Was kommt nach Rot?

Wann darf man gehen?

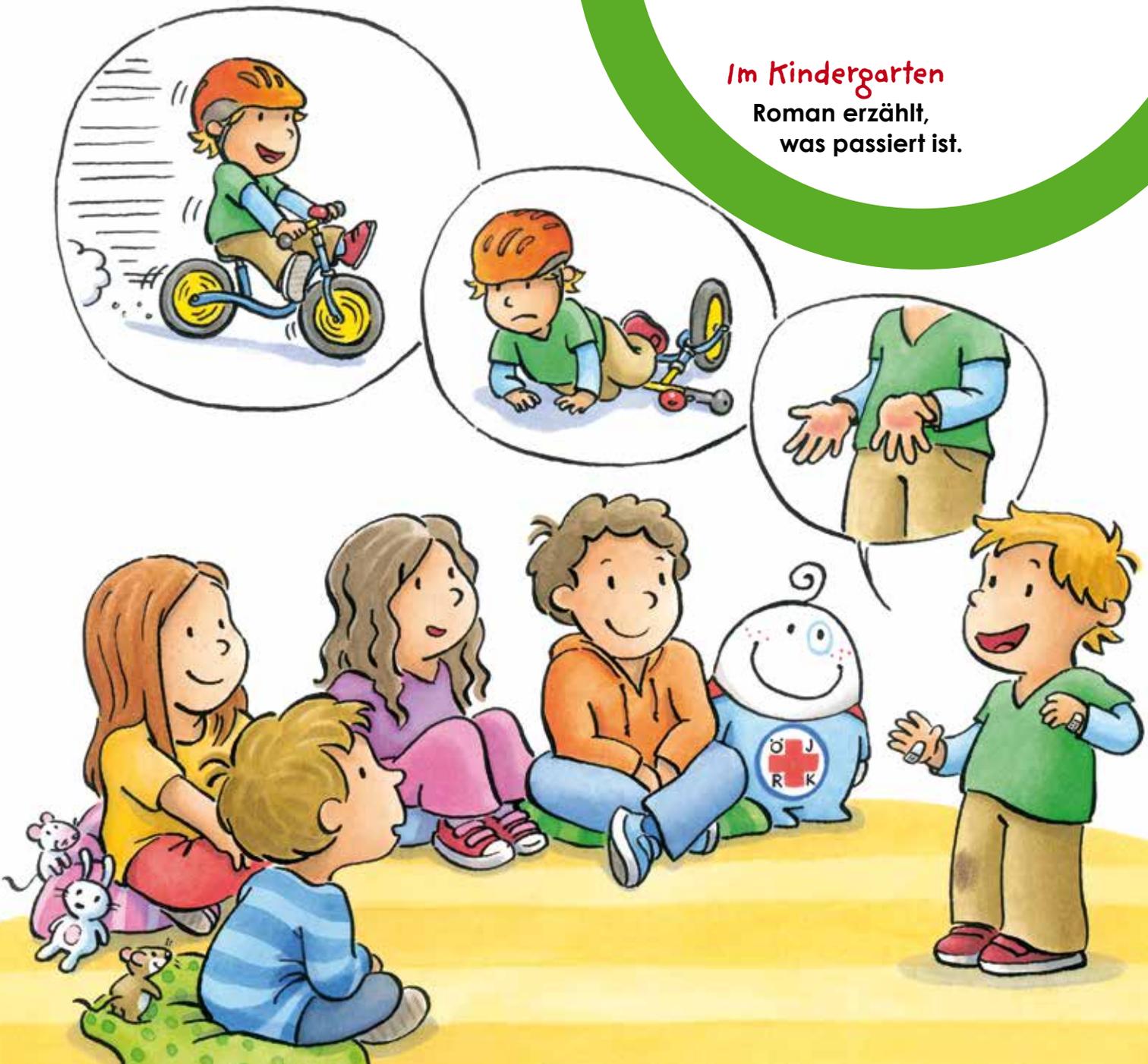
Immer zuerst schauen!

Die Ampel ist grün. Mama schaut, ob ein Auto oder ein anderes Fahrzeug kommt. Dann nimmt sie Roman an der Schulter.

„Halt, Roman! Auch wenn die Ampel grün ist, schaust du, ob ein Auto kommt.“



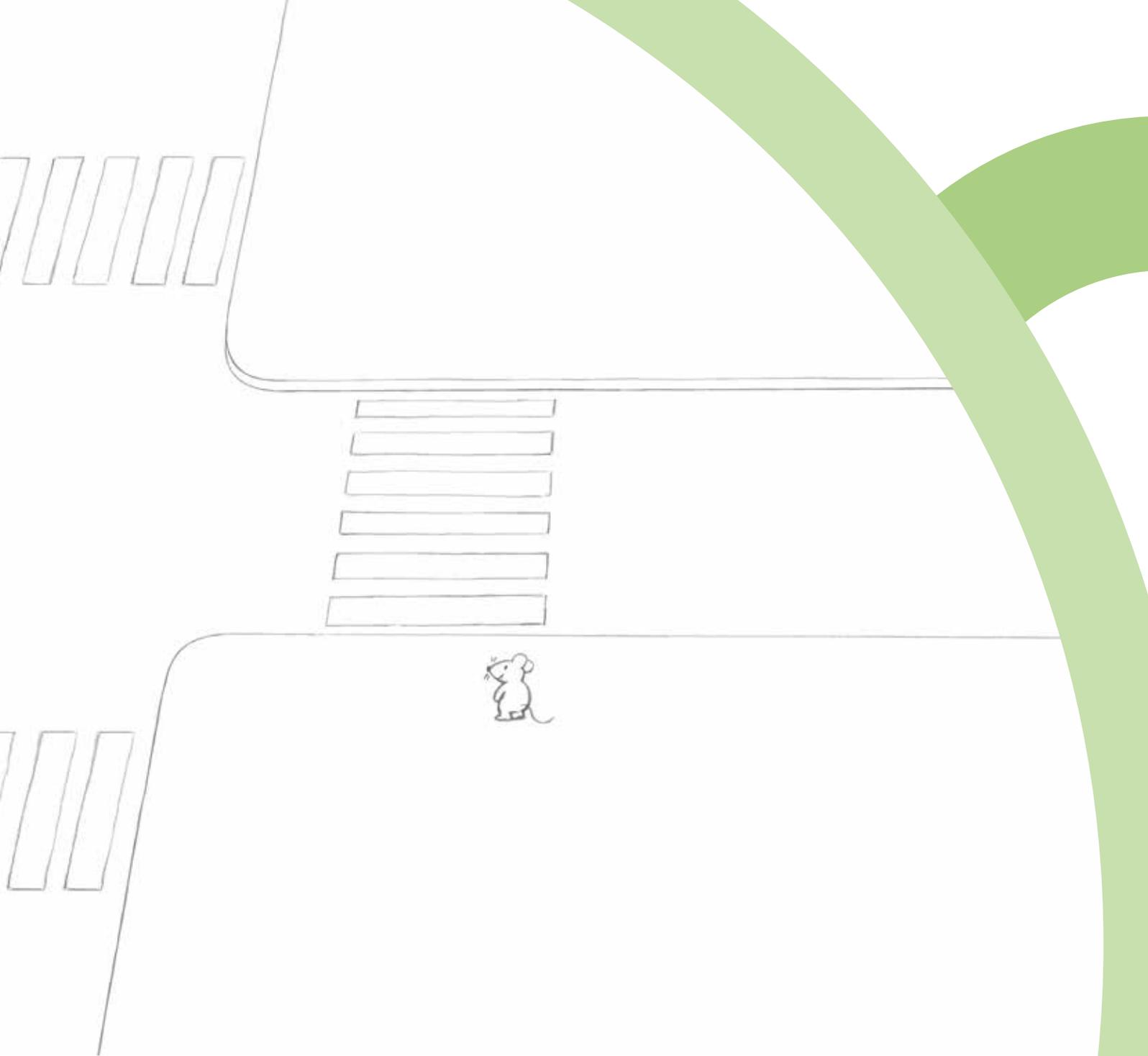
Im Kindergarten
Roman erzählt,
was passiert ist.



Zeichne auf die Kreuzung!

Zeichne Menschen und Autos auf die Kreuzung! Male die Ampel aus und zeichne auch mich dazu!





Bibi & Kiki

die Experten für Unfallprävention
im Kindergarten



FÜR ELTERN

Kinder unterwegs

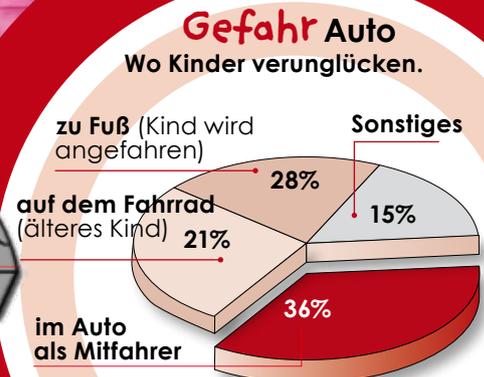
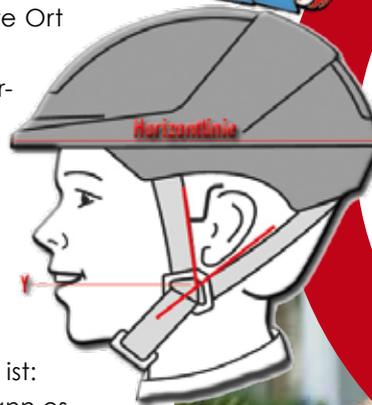
Wie kommt Ihr Kind am sichersten in den Kindergarten? Die meisten Kinder werden mit dem Auto buchstäblich von Tür zu Tür gefahren. Im Auto sind kleine Kinder angeschnallt und sicher – oder?

Die meisten Kinder verunglücken als Mitfahrer im Auto (siehe Kasten)! Verglichen mit Fahrradfahren und Zu-Fuß-Gehen ist das Auto der gefährlichste Ort für Kinder im Straßenverkehr!

- Für Kinder bis 150cm Größe ist ein Kindersitz der einzig passende Ort im Auto. Schnallen Sie Ihr Kind im Auto *immer* an, auch wenn der Weg noch so kurz ist. Die meisten Unfälle mit Kindern im Auto passieren im Ortsverkehr.

Kinder mit eigenen Fahrzeugen

- Wenn Ihr Kind mit dem Roller unterwegs ist: Ist der Roller wirklich schon passend? Kann es mit dem Roller sicher lenken und jederzeit bremsen? Oder ist es vielleicht noch zu früh für einen Roller und das Laufrad passender?
- Volksschulkinder sollten unbedingt die freiwillige Radfahrprüfung ablegen. Sie wird meistens in der 4. Klasse Volksschule angeboten (siehe S. 27).
- Für Kinder auf dem Fahrrad besteht Helmpflicht bis 12 Jahre. Man sieht sehr häufig Kinder mit schlecht sitzenden, locker befestigten Radhelmen. Achten Sie darauf, dass der Helm gut sitzt!



Verkehrsunfälle: 36% der Kinder verunglücken als Mitfahrer im Pkw, 28% zu Fuß und 21% mit dem Fahrrad.

Quelle: Statistik Austria



FÜR ELTERN



Kinder auf der Straße

Kinder im Verkehr: Warum sie anders sind

Um sich auf der Straße sicher zu bewegen, müssen Kinder mit der Straße vertraut sein. Lassen Sie Ihr Kind die Straße als Verkehrsteilnehmer kennenlernen – und nicht nur als Zuschauer durch das Autofenster.

- Kinder haben ein eingeschränkteres Sichtfeld als Erwachsene. Sie nehmen von der Seite kommende Fahrzeuge nicht so deutlich wahr wie Erwachsene.
- Kinder können Entfernungen und Geschwindigkeiten nicht so genau einschätzen.
- Kinder können eine begonnene Handlung (z.B. einem Ball nachlaufen) nur schwer unterbrechen.

Machen Sie Ihr Kind mit dem Verkehr vertraut!

- Gehen Sie mit Ihrem Kind so oft wie möglich zu Fuß!
- Erklären Sie ihm die wichtigsten Verkehrszeichen. Zeigen Sie ihm die Ampel!
- Geben Sie Ihrem Kind möglichst wenig Kommandos, damit es lernt, für sich selbst zu denken!
- Betreten Sie nie eine Straße, auch nicht einen Schutzweg, ohne vorher zu schauen, ob ein Fahrzeug kommt. Ihr Kind beobachtet Sie und ahmt Ihr Verhalten nach!



FÜR ELTERN

Das Österreichische Jugendrotkreuz

Das Österreichische Jugendrotkreuz (ÖJRK) ist Teil des Roten Kreuzes und will Kinder und Jugendliche so früh wie möglich zu mitmenschlichem Verhalten und einer gesunden Lebensweise hinführen. Dafür gibt es viele Angebote schon für Kinder: ROKO bringt sie in den Kindergarten.

Einige Jugendrotkreuz-Programme helfen mit, dass Kinder sicherer unterwegs sind: Programme für Erste Hilfe und Unfallverhütung, fürs Schwimmen und die Baderegeln oder die freiwillige Radfahrprüfung.

Um Gesundheit geht es in den Gesundheitsbüchern „Ich und meine Welt“ und bei den Sommercamps für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Die ÖJRK-Schülerzeitschriften, allen voran die Mini-Spatzenpost, beglei-

ten die Kinder durch ihr Schulleben. Sie machen Lust aufs Lesen und motivieren zum kreativen Gestalten.

Für Jugendliche bietet das Jugendrotkreuz die Babysitter-Ausbildung „Babyfit“ an. Und mit seiner Kindercharta macht sich das ÖJRK für die Bedürfnisse von Kindern stark.

www.jugendrotkreuz.at



ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



FÜR ELTERN

Das Österreichische Rote Kreuz

Warum helfen wir Menschen in Not, warum spenden rund 60.000 Freiwillige ihre wertvolle Freizeit, um für andere da zu sein?

Wir haben die Antwort darauf gefunden. Was wir tun, tun wir nicht aus Eigennutz, sondern aus Idealismus – aus Liebe zum Menschen. „Das bringt unsere Motivation auf den Punkt“, bestätigen viele freiwillige und hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auch außerhalb unserer Organisation ist vielen Menschen klar geworden, dass das Rote Kreuz kein selbstverständlicher Bestandteil der Infrastruktur unseres Landes ist, sondern dass all seine Leistungen die Summe des Engagements der Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sind – Leistungen, in denen das Herzblut und der Idealismus von 70.000 Menschen stecken. Hunderttausende Mitglieder und Spenderinnen und Spender unterstützen unser Engagement.

www.rotekreuz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Wir schätzen und vertrauen einander. Wir können aufeinander zählen.

Wir setzen uns mit Begeisterung ein. Lokal – national – global.

WIR SIND DA, UM ZU HELFEN.

Wir setzen auf das Bewährte und wagen das Neue. Für wirksame Hilfe.

Wir übernehmen Verantwortung und schaffen Vertrauen. Für eine lebenswerte Gesellschaft.





Sicher auf zwei Rädern

Die freiwillige Radfahrprüfung.

Kinder dürfen ab 10 Jahren allein mit dem Fahrrad oder dem Scooter unterwegs sein, wenn sie die freiwillige Radfahrprüfung abgelegt haben (ohne Prüfung ab 12 Jahren). Die Radfahrprüfung gibt Kindern Sicherheit im Verkehr. Die Prüfung kann rund um den 10. Geburtstag abgelegt werden. Bei Bestehen bekommt das Kind den Radfahrausweis. Die freiwillige Radfahrprüfung ist kostenlos. Fragen Sie in Ihrer Volksschule danach!



Ich darf ab ~~12~~ 10 Jahren
allein Rad fahren!

www.radfahrprüfung.at

ROKO

Das erste Heft
zum Nachbestellen.

Noch erhältlich: das erste Heft mit ROKO zum Thema Erste Hilfe und Gefahrensensibilisierung. Mit einer ROKO-Geschichte, einer Ausmalvorlage, Tipps für PädagogInnen und mit dem ROKO-Song von Eva Billisich.

Jetzt bestellen:

www.jugendrotkreuz.at/kindergarten

Kinder im Straßenverkehr • Heft 2 **ROKO** 27



Die Mappe für PädagogInnen

- Impulse für die Arbeit mit ROKO
- Neue Unterlagen mit jedem neuen ROKO-Heft
- ROKO-Song mit Noten und auf CD
- Henry Dunants Leben – für Kinder erzählt
- Arbeitsblätter für weitere Sprachen
- ROKO-Handpuppe



ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ

www.jugendrotkreuz.at/kindergarten